

Saaisisches Sagazin,

Neunzehntes Stück, vom 15^{ten} October, 1787.

Görlitz, gedruckt und zu finden bey Joh. Friedr. Fickelscherer.

I. Ueber die Aufklärung.

Ein Bruchstück von E. G. Föhl.

Kein Zeitpunkt war so dumm und so voll Dunkelheiten,
In dem man nicht geschrien: Dieß sind die goldnen Zeiten.
v. Cronegk.

Simmer war es unter den Menschen gewöhnlich, sich mit einer Aufklärung des Zeitalters und besondern Vorzügen vor den Vorfahren, zu schmeicheln; und nicht besser kann dieses, als durch das vorgesezte Motto aus den Gedichten des Freyhren. v. Cronegk ausgedruckt werden. Kein Wunder also ist es, wenn auch wir an den über alles erheiternden Gedanken, aufgeklärter zu seyn, als diejenigen, welche vor uns waren, unsre Phantasie vergnügen. Auch lehret der Augenschein, daß wir in verschiedenen Stücken, als besonders in Ansehung der Physikalischen Kenntnisse, uns nicht bloß mit leeren Vorstellungen belustigen. Wir haben hier in der That große und glücl. Vorschritte gewagt. Allein, in den mehresten andern Wissenschaften sind wir, bey nahe seit einem halben Jahrhundert und drüber, nicht weiter fortgerückt; und, da wir so gar an vielen Plätzen diejenigen großen Männer nicht wieder ersetzt sehen, welche vor dem Zeitraum von 50 Jahren die Menschheit erleuchteten, ist es eher Möglichkeit in die Barbaren wieder zurück zu fallen, als einer vortheilhaften Aufklärung entgegen zu sehen. Selbst vor dem genannten Zeitraume, und nach dem, bestand schon aller Fleiß bey nahe bloß in der Erhaltung der gewonnenen Kenntnisse, nicht aber in der mehrern Aufhellung derselben. Wer nur einigermaßen die Verdienste und Arbeiten der ehemahligen Gelehrten kennet, wird sich gewiß überzeugen,